

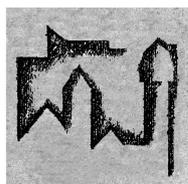
BÜRGERVEREINIGUNG



AUBING-NEUAUBING e.V.
seit 1954



1010
2010 **AUBING**



Eine Urkunde König Heinrichs II. vom 16. April 1010, in der dem Stift Polling Besitz in Aubing zurückgegeben wird, nennt erstmals den Namen Aubings.
Signet: Königssiegel, Monogramm, Aubing-Neuaubing-Westkreuz, Wappen der Herren von Aubing

Landeshauptstadt München

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Hauptabteilung III, Stadtsanierung

z.Hd. Frau Stadtdirektorin Klar

Blumenstraße 31, Zimmer 444
80331 München

Per Email versandt

München, 24. Oktober 2023

Sanierungsprojekt Erste Schule Aubings, Altostraße

Sehr geehrte Frau Klar,

aus zuverlässiger Quelle haben wir erfahren, dass die weiteren Arbeiten zur Sanierung der Ersten Schule Aubing an der Altostraße auf Eis gelegt wurden, weil keine Haushaltsmittel eingestellt wurden. Es ist aus unserer Sicht also davon auszugehen, dass frühestens 2025 auf der Grundlage der vorliegenden Architektenentwürfe und Berechnungen die Sanierung wieder ein Thema wird, wenn überhaupt. Denn die finanzielle Situation der LH München wird sich vermutlich nicht innerhalb eines Jahres dramatisch verbessern. Dies bedeutet aber auch, dass die bisherigen finanziellen Aufwendungen möglicherweise umsonst waren und außer schönen Präsentationen für die Öffentlichkeit nichts gewesen ist.

Da sich aus den gleichen Gründen, aber in anderen finanziellen Dimensionen, das Gleiche auch bei der Sanierung des Areals Ubostraße ereignen könnte und dann z.B. rund 380.000 Euro für die Wettbewerbsorganisation und den Wettbewerb selbst wiederum ohne für die absehbare Zukunft erwartbare Umsetzungen ausgegeben würden, schlagen wir vor, den laufenden Prozess der Sanierung Areal Ubostraße zu stoppen, bis auch die Finanzierung der nachfolgenden Schritte gesichert ist. Alles andere wäre aus unserer Sicht eine nicht verantwortbare Verschleuderung von

Steuermitteln, die trotz durch die inzwischen bei der Bevölkerung erzeugten Erwartungen nicht vertretbar erscheint.

Wir bitten auch nicht zu unterschätzen, dass die interessierte Bevölkerung klar argumentiert: „Wir werden mit Pseudo-Beteiligungen ruhig gestellt und dann geschieht nichts resp. unsere Wünsche/Forderungen gehen unter. Die, Politik und Verwaltung, machen eh was sie wollen“. Die derzeitigen Diskussionen im Umfeld des Planungsgebietes, Stichwort Potentialfläche und Anbindung Freiham an Aubing, zeitigen genau solche Stimmungen.

Wie können wir diesen Effekt zumindest bzgl. der HAIII-Projekte in Aubing verhindern?

Wir würden gern diese Perspektive mit Ihnen weiter diskutieren und sind zu einem Gespräch gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Müller, Vorsitzender der Bürgervereinigung

Dr. Klaus Bichlmayer, Vorsitzender des Fördervereins

Kontakt: kbichlmayer@web.de oder aubing1000@web.de